

Materialien

zur

Geschichte und Statistik des Kirchen- und Schulwesens

der

Ev.=Luth. Gemeinden in Rußland.

A 117

Ä

1299

Materialien

zur

Geschichte und Statistik des Kirchen- und Schulwesens

der

Ev.-Luth. Gemeinden in Rußland.

Im Auftrage des Central-Comité's der Unterstützungs-Kasse
für Ev.-Luth. Gemeinden in Rußland

gesammelt und herausgegeben

von

C. S. Busch,

Russisch-Kaiserlichem Collegienrath.



Mit 2 Karten in Farbendruck.

Der Ertrag ist der obengenannten Unterstützungs-Kasse bestimmt.

St. Petersburg, 1862.

Commissionsverlag von G. Haessel.

In Leipzig in Commission bei Dörffling u. Franke.

Ä

Печатат. позволяется съ тѣмъ, чтобы по отпечатаніи представлено
было въ Цензурный Комитетъ узаконенное число экземпляровъ.

С.-Петербургъ, 28 Апрѣля 1862 года.

Цензоръ Обертъ.

Gegen den Druck dieser Schrift ist nach vorgängiger Durchsicht Seitens des
St. Petersburgischen Evangelisch-Lutherischen Consistorii nichts einzumenden.

St. Petersburg, den 19. April 1862.

Im Namen und von wegen Consistorii
Vicepräsident Richter.

№ 1692.

(L. S.)

M. v. Fabricius.

Vorwort.

Als im Frühling des Jahres 1859 das Central-Comité der Unterstützungs-Kasse für Evang.-Luth. Gemeinden in Rußland seine Wirksamkeit begann, stellte sich auch sogleich der Mangel zuverlässiger Nachrichten über die einzelnen, zum Theil viele Tausend Werst vom Sitze des Comité's entfernten Gemeinden heraus. Ohne eine statistische Uebersicht der ganzen Ev. Kirche des Reichs mußte es für die Mitglieder des Central-Comité's in vielen Fällen sehr schwierig, oft auch ganz unmöglich werden, über die Dringlichkeit der Abhülfe von Nothständen in den einzelnen Gemeinden ein auch nur annähernd richtiges Urtheil zu fällen.

Doch nicht allein dem Central-Comité that eine solche statistische Uebersicht Noth, auch die Bezirks- und Hülf-Comité's, die nur eine Hälfte der in ihrem District gesammelten Beiträge für die eigenen Gemeinden verwenden, die andere Hälfte aber dem Central-Comité zur Verfügung stellen, diese Summen also zum Besten der übrigen Evang.-Luth. Gemeinden opfern, hatten wohl gerechte Ansprüche darauf, zu erfahren, wo und in welchen Verhältnissen die Gemeinden leben, deren Noth sie lindern durften. Auch ist es ja die Aufgabe der Bezirks- und Hülf-Comité's, das Interesse für die Evang. Kirche in ihren Kreisen zu erwecken, oder schon vorhandenes neu zu beleben und zu erhalten. Wie soll aber bei Leuten, die kaum etwas von den kirchlichen Zuständen in ihrer nächsten Nähe wissen, nichts aber von den Gemeinden ihrer Glaubensgenossen im Innern und an den Grenzen des Reichs, wie soll anders das Interesse für die Kirche in ihnen geweckt werden, als eben dadurch, daß man ihnen durch Wort und Schrift ein deutliches Bild ihrer Kirche vor Augen stellt und das Be-

mußt sein der Zusammengehörigkeit mit der ganzen Evang. Kirche in ihnen weckt.

Monatlich wird unsern Gemeinden in besondern Missions-Stunden berichtet, wie es den Glaubensgenossen im fernen Indien und Afrika geht. Wer aber erzählt ihnen von unsren Brüdern an der Wolga, in Sibirien, in Grusien, an den Ufern des Asowschen und Schwarzen Meeres und an den Grenzen Polens?

Die Gründer der Unterstützungs-Kasse für Evang.-Luth. Gemeinden in Rußland haben die Nothwendigkeit, die Zustände unserer Kirche zur Deffentlichkeit zu bringen, auch sehr wohl erkannt und durch die Statuten dem Central-Comité zur Pflicht gemacht, möglichst genaue Nachrichten über die kirchlichen Bedürfnisse und Nothstände in den Gemeinden, unter Mitwirkung des General-Consistoriums zu sammeln und zu verbreiten. Denn nichts begünstigt so sehr das Verharren bei dem Gewohnten und Hergebrachten als die Unkenntniß fremder, aber doch verwandter Zustände, und nichts bewirkt eine schroffere Einseitigkeit als die Furcht, daß man anderwärts werde Gutes anerkennen müssen, was dem eigenen Kreise fehlt.

Um nun, so viel in seinen Kräften steht, zum Bau der Evang. Kirche in Rußland beizutragen, hat der Unterzeichnete, welcher die Ehre hat, Mitglied des Central-Comités der Unterstützungs-Kasse zu sein, sich der Mühe unterzogen, authentische Nachrichten über sämtliche Evang. Gemeinden Rußlands zu sammeln und in folgenden Blättern zusammen zu stellen.

Notizen, die aus den Archiven des Central-Comités der Unterstützungs-Kasse für Evang.-Luth. Gemeinden in Rußland, des General-Consistoriums und des Statistischen Central-Comités des Ministeriums des Innern nicht zu erhalten waren, mußten durch Correspondenz mit den resp. Kirchspiels-Predigern herbeigeschafft werden, so z. B. die genaueren Notizen aus Sibirien und Grusien. Ein reicher Schatz von statistischen Notizen und größeren, namentlich geschichtlichen, unsere Kirche betreffenden Aufsätzen fand sich auch in den 16 Bänden von „Ulmann's (Bertholz's) Mittheilungen und Nachrichten für die Evangelische Geistlichkeit Rußlands“. Außer dem eben genannten Werke sind noch folgende Schriften bei dieser Arbeit benutzt worden: